

Fester Pavillon am Volksfestplatz

02.11.2022 11:32 von Gabi Wegener

Mit Zuwendungen aus dem Städtebauförderprogramm wird bis zum Volksfest im kommenden Jahr am Volksfestplatz ein Pavillon erstellt. Dem Bauantrag für das Gebäude stimmte der Marktgemeinderat zu. Dieser Pavillon wird auf der rechten hinteren Seite des Festplatzes errichtet.

Für die Einplanung von Haushaltsmitteln im Jahr 2023 wurde einem Zuschussantrag der Kellerbergschützen Eberspoint für eine Investitionsmaßnahme zugestimmt. Der TSV Vilsdern erhält für die Sanierung des Haupt- und Trainingsspielfelds und die Erneuerung der Zaunanlage entlang des Kirchenwegs die übliche Förderung von 20 % der nachgewiesenen eigenen Kosten. Nach Vorlage einer Kostenschätzung wird auch die Einhausung des Lagerplatzes für den Grasschnitt gefördert.

Beim Volksfest im kommenden Jahr kann der Markt Velden wieder auf den bewährten Stamm der Schausteller und Fieranten zurückgreifen. Zu den vorgelegten Bewerbungen erteilte der Marktgemeinderat seine Zustimmung. Landrat Peter Dreier wurde angeschrieben und wieder um die Übernahme der Schirmherrschaft gebeten.

Örtliche Rechnungsprüfung

Bei der örtlichen Rechnungsprüfung für das Jahr 2021 gab es keine Beanstandungen. Der Finanzverwaltung wurde eine ordnungsgemäße Führung aller Unterlagen bescheinigt. Im Verwaltungshaushalt belaufen sich die Solleinnahmen und Sollausgaben auf jeweils 14.228.529,49 Euro. Der Vermögenshaushalt schließt in Einnahmen und Ausgaben mit 11.455.427,27 Euro ab.

Für das Jahr 2023 hat das Bayerische Landesamt für Statistik die vorläufigen Umlagegrundlagen für 2023 bekanntgegeben. Die Umlagekraft des Marktes Velden steigt gegenüber 2022 um rund 510.000 Euro auf 7.731.359 Euro. Nach der Vorausberechnung der Kämmerei steigt dadurch die Kreisumlage nach dem aktuellen Hebesatz um ca. 100.000 Euro und die Schlüsselzuweisungen reduzieren sich um rund 242.000 Euro.

Schülertreffen im Jahr 2023

Die Organisation für das Schülertreffen hat sich in den vergangenen Jahren zunehmend als schwierig erwiesen. Das Interesse ist vor allen von jüngeren Jahrgängen sehr gering. Zudem haben sich trotz intensiver Bemühungen der Verwaltung kaum noch Personen gefunden, die für die einzelnen Jahrgänge die Organisation übernehmen. Ein weiteres Problem ist, dass durch den Besuch von unterschiedlichen Schulen für die einzelnen Jahrgänge bis auf die Mittelschule keine gemeinsamen Abschlussklassen bestehen. Im Jahr 2022 hat der Geburtsjahrgang 1942 beim Seniorennachmittag am Volksfest ein Schülertreffen organisiert. Bürgermeister Ludwig Greimel schlug vor, diese Treffen künftig beim Volksfest für die siebzig und achtzigjährigen Geburtstagsjubilare anzubieten. Frühere Schüler, die nicht mehr in Velden wohnen, können beim Besuch des Seniorennachmittags dann auch einen Bier- und

Brotzeitgutschein erhalten. Vom Marktgemeinderat wurde diese Anregung positiv bewertet. Die Verwaltung soll dazu anstelle eines Schülertreffens beim Brunnenfest für die Geburtsjahrgänge 1943 und 1953 Ansprechpartner ermitteln.

Im Tagesordnungspunkt Anfragen wurde unter anderem die Notfallvorsorge für die gemeindliche Hackschnitzelanlage und die öffentliche Wasserversorgung beim Ausfall von Strom angesprochen. Wie Bürgermeister Ludwig Greimel dazu ausführte, ist im Wasserwerk ein großes Notstromaggregat mit einem Dieselvorrat vorhanden. Für die Hackschnitzelheizung an der Schule gibt es eine Redundanz mit einer Ölheizung. Der Bürgermeister teilte in diesem Zusammenhang mit, dass die Hackschnitzelheizanlage an der Schule für die Versorgung der angeschlossenen gemeindlichen Einrichtungen konzipiert ist. Ein Anschluss von privaten Haushalten entlang der Leitungstrecke von der Schule in den Marktplatz ist nicht möglich.

Auftragsvergaben

Mit verschiedenen Auftragsvergaben wurde die Fertigstellung des BRZ (Bürgersaal, Rathaus, Zahnärzte) weiter vorangebracht.

Umgestaltung am Marktplatz

Die Umgestaltung des Marktplatzes im Bereich des alten Rathauses und des Petersbrunnens wird vom Freistaat Bayern aus Mitteln der Städtebauförderung mit 80 % über die Initiative „Innenstädte beleben“ unterstützt. Den Auftrag erhielt die nach Ausschreibung günstigste Firma Brandl aus Neufraunhofen. Sie wird zeitnah als ersten Abschnitt mit der Anpassung der Straße im Bereich Altes Rathaus und Petersbrunnen beginnen. Die Arbeiten sollen bis zum Beginn der Veranstaltungen am Marktplatz im Jubiläumsjahr 2023 im Sommer abgeschlossen sein.



Foto: Neuer Pavillon am Volksfestplatz

[Zurück](#)